



№ 3.

Kassel,
1. Februar 1893.

Das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, erscheint zweimal monatlich zu Anfang und in der Mitte jeden Monats, in dem Umfange von 1½–2 Bogen Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Auswärts kann unsere Zeitschrift durch direkte Bestellung bei der Post, oder durch den Buchhandel, auf Wunsch auch unter Streifband bezogen werden; hier in Kassel nimmt die Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Schloßplatz 4 (Fernsprecher Nr. 372), Bestellungen an. In der Post-Zeitungsliste für das Jahr 1893 findet sich das „Hessenland“ eingetr. unter Nr. 2969. **Anzeigen** werden mit 20 Pfg. für die gespaltene Petitzeile berechnet und nur durch die Annoncen-Expedition **Saasenstein & Vogler A.-G.** in **Cassel** oder deren übrigen Filialen angenommen.

Inhalt der Nummer 3 des „Hessenland“: „Möven“, Gedicht von D. Saul; „Die Befreiung Hessens zum Christenthume“, von Hermann von Hoques, Major a. D. (Schluß); „Beiträge zur Geschichte der Stadt Felsberg“, von Dr. Fenge; „Sein Drakel“, Novelle von C. Menzel; „Kriegerische Sterne“, Gedicht von C. Nefner; „Das einsame Mädchen“, Gedicht von Emilie Scheel; „Aus alter und neuer Zeit“; „Aus Heimath und Fremde“; „Musikalisches“; Briefkasten; Anzeige.

◀—*—▶ Möven. ▶—*—▶

Von den Möven, die im Zug
Huschten wie ein Schafften,
Sah ich eine, deren Flug
War schon im Ermatten.

Mit zerschoss'ner Schwinge fuhr
Mühsam sie von hinnen,
Um der andern leichte Spur
Wieder zu gewinnen.

Doch vergebens, daß sie ringt
Vorwärts, unverbrossen;
Und ihr Hilferuf verklingt
Nach den Fluggenossen.

Armer Vogel, wie du bangst,
Daß sie dir entkamen!
Ich versteh' den Schrei der Angst
Eines Mügellahmen.

D. Saul.

